

Gottesdienstordnung der Pfarren

St. Martin im Granitztal und Pustritz

31.1. 2025 – 8. März 2026



Samstag, 31. Jänner 2026, Vorfeier Lichtmess, Blasiussegen

19 Uhr Vorabend-Gottesdienst in Pustritz (+ Blasius Praprotnig, ++ Wolfgang und Siegfried Mühlak, + Rosemarie Napetschnig)

1. Februar 2026, 4. Sonntag im Jahreskreis (Vorfeier Lichtmess und Blasiussegen)

8.30 Uhr Gottesdienst in St. Martin (+ Elisabeth Haag und Hausausverst. vlg. Trattinig, + Pius Walzel)

Freitag, 6. Februar 2026

19 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Samstag, 7. Februar 2026

10.30 und 11.30 Uhr Taufen in St. Martin

19 Uhr Vorabend-Gottesdienst in Pustritz (+ Franz Pinter, + Valentin Hardank, + Josefine Rogatsch)

8. Februar 2026, 5. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Gottesdienst in St. Martin (+ Engelbert Zimmermann, + Gerthilde Mehofer, ++ Peter Voigt jun. und sen., + Theresia Melcher)

Freitag, 13. Februar 2026

19 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Samstag, 14. Februar 2026 Hl. Valentin

10.15 Uhr Gottesdienst in Pustritz (Verstorbene Senioren von Pustritz und Wölfnitz)

15. Februar 2026, 6. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Gottesdienst in St. Martin

10.15 Uhr Gottesdienst in Pustritz (+ Valentin und Rosa Rebernig)

Freitag, 20. Februar 2026

19 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Samstag, 21. Februar 2026

10.30 Uhr Taufe in St. Martin

19 Uhr Vorabend-Gottesdienst in Pustritz

22. Februar 2026, 1. Fastensonntag

8.30 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Freitag, 27. Februar 2026

19 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Samstag, 28. Februar 2026

19 Uhr Vorabend-Gottesdienst in Pustritz

1. März 2026, 2. Fastensonntag

8.30 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Freitag, 6. März 2026

19 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Samstag, 7. März 2026

19 Uhr Vorabend-Gottesdienst in Pustritz

8. März 2026, 3. Fastensonntag

8.30 Uhr Gottesdienst in St. Martin

Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2 Kor 5,17

Denken wir nach...

Neu – dieses Stichwort passt gut in unsere aktuelle Situation. Es ist ein positives Wort, denn jeder Morgen, an dem wir erwachen, ist ein neuer Tag, eine neue Möglichkeit, die uns hier auf dieser Welt geschenkt wird. Neu ist aber nicht immer angenehm, besonders wenn alte Gepflogenheiten plötzlich anders sind, ich denke da an die Gottesdienste in Pustritz. Wenn ich nun für 3 Pfarren zuständig bin als euer Seelsorger, muss sich mit den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten etwas ändern und ich bitte euch: Tragt dies mit mir, tragen wir es gemeinsam! Neu ist nicht gleich schlecht, sondern anders und eine neue Sichtweise! Gemeinsam schaffen wir das!

